



1. **„Schneller Weg“**, Verlegung St 2229, Verlängerung IN19 und Beseitigung Bahnübergang
2. **Ludwigstraße**, Fußgängerzone BA 3, von Mauthstraße bis Moritzstraße
3. **Baugebiet Steinbuckl** (Etting) – Umbau St 2335
4. **BG Donautower BA 2 an der Saturn-Arena**, Erschließungsstraße von „Bei der Arena“ bis Schillerstraße
5. **Goethestraße**, von Schillerstraße bis Römerstraße
6. **Hans-Stuck-Straße / Levelingstraße**, Erhaltungsmaßnahmen
7. **Manchinger Straße BA 2**, Fahrbahnsanierung von alter Kaserneneinfahrt bis neuer Kaserneneinfahrt
8. **Asamstraße**, Südliche Ringstraße bis „Am Konkordiaweiher“
9. **Unterhaunstädter Weg**, Vollausbau von Römerstraße bis Augraben
10. **Hindenburgstraße**, Neubau von Spretistraße bis Schubertstraße
11. **Mittelschule Süd-Ost Bushaltestelle**, Geh- und Radwegführung, Querungshilfe Maffeistraße
12. **Autobahn-Steg**, barrierefreie Anbindung an den Steg unter der BAB A9



„Schneller Weg“

2023 - 2027

ca. 34.900.000 €

Fußgängerzone BA 3

Juli 2024 - Mitte 2025

ca. 2.300.000 €

ca. 37.200.000 €



1. Was wird gemacht:

Durch den Neubau der Trasse „Schneller Weg“ wird der bisher noch fehlende Lückenschluss zwischen der Theodor-Heuss-Straße im Süden und der Ostumgehung Etting im Norden realisiert sowie der vorhandene höhengleiche und nicht beschränkte Bahnübergang beseitigt.

Somit wird das nördliche Stadtgebiet mit dem überörtlichen Straßennetz endgültig verknüpft und sowohl die Leistungsfähigkeit als auch die Verkehrssicherheit gesteigert. Aufgrund der Beseitigung des Bahnübergangs ist die Maßnahme insgesamt ein Gemeinschaftsprojekt mit der Deutschen Bahn.

Die Finanzierungsteilung ist gemäß Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) geregelt.

Im Zuge des Projektes werden verschiedene Ingenieurbauwerke errichtet (Straßenüberführung über Bahnlinie, Eisenbahnunterführung für Fußgänger und Radfahrer, Lärmschutzwand und zwei weitere Straßenbrücken über den Aufraben).

2. Bauzeit:

Die ersten Vorabmaßnahmen wurden bereits in den Jahren 2020 bis 2021 durchgeführt (Rodungsarbeiten, Archäologie in Teilflächen, Versetzen eines Oberleitungsmastes an der Bahnlinie und Neubau einer Straßenbrücke (BW 335) über den Aufraben).

Nach Vergabe der erforderlichen Bauleistungen wurden die Bauarbeiten für den Bauabschnitt 1 Mitte 2023 fortgesetzt (BA 1 inkl. Straßenbrücke über den Aufraben in der Oskar-von-Miller-Straße (BW 452) und Schutzbauwerk zum Schutz der Transalpinen Ölleitung (BW 336)).

Mittlerweile sind die erforderlichen Ingenieurbauwerke sowie die neue Straße fertiggestellt. Ende September 2024 konnte der 1. Bauabschnitt bereits dem Verkehr übergeben werden. Die Sperrung der Oskar-von-Miller-Straße ist seitdem wieder aufgehoben, sodass der Verkehr wieder ungehindert laufen kann. Der neue Knotenpunkt Roderstraße/Beilngrieser Straße/Schneller Weg wurde in diesem Zuge ebenfalls in Betrieb genommen. Der Anschluss an die Beilngrieser Straße ist derzeit noch ein Provisorium und wird im Zuge des 3. Bauabschnittes endgültig hergestellt.

Die Bauarbeiten für den ersten Teil des 2. Bauabschnittes (BA 2a inkl. Straßenbrücke über die Bahnlinie und Lärmschutzwand) wurden im Juli 2024 begonnen. Es wird von einer Bauzeit von ca. 1,5 Jahren ausgegangen, sodass der BA 2a bis Ende 2025 fertiggestellt sein sollte.

Der zweite Teil des 2. Bauabschnittes (2b Marktkaufkreuzung) und der 3. und letzte Bauabschnitt (BA 3 inkl. Beseitigung Bahnübergang und Errichtung der neuen Eisenbahnunterführung für Radfahrer und Fußgänger) sollen ab Anfang/Mitte 2026 realisiert werden.

Die Ausschreibung der Bauarbeiten für den zweiten Teil des 2. Bauabschnittes (BA 2b Marktkaufkreuzung) laufen derzeit und werden nach Genehmigung des Stadtrats vsl. im Oktober oder Dezember 2025 vergeben. Baubeginn wäre demnach Anfang 2026. Es wird von einer Bauzeit von ca. 1,5 Jahre ausgegangen.

Parallel dazu wird auch die Ausschreibung und Vergabe des 3. und letzten Bauabschnittes (BA 3 inkl. Beseitigung Bahnübergang und Errichtung der neuen Eisenbahnunterführung für Radfahrer und Fußgänger) erarbeitet, sodass auch dieser Abschnitt zeitgleich zum BA 2b ab Anfang 2026 realisiert werden kann. Da diese beiden Abschnitte baulich unabhängig voneinander abgewickelt werden können, werden die Arbeiten in zwei getrennten Paketen ausgeschrieben.

Im Anschluss an die Bauleistungen werden noch die Landschaftsbauarbeiten (Ersatzpflanzungen usw.) durchgeführt, sodass aktuell mit der Gesamtfertigstellung vorauss. in 2027 gerechnet wird.

3. Projektkosten:

Die durch den Stadtrat der Stadt Ingolstadt genehmigten Projektkosten (Stand Dez. 2023) belaufen sich auf rund 34,9 Mio. €.

Da die Projektkosten auf Basis des EKrG´s auf beide Baulastträger (Straße und Schiene) aufgeteilt werden, entfallen auf die Stadt Ingolstadt ausschließlich die sogenannten „nicht kreuzungsbedingten“ Kosten.

Die kreuzungsbedingten Kosten werden durch Bahn, Bund und Land zu hundert Prozent getragen.

Zudem wird die Maßnahme vom Freistaat Bayern mit Mitteln aus dem Förderprogramm des Bayerischen Gemeindefinanzierungsgesetz (BayGVFG) und dem Bayerischen Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden (BayFAG) gefördert.

4. Ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen? Mit welchen?

Einengungen im Straßenraum während der Bauzeit:

Die Verkehrsbehinderungen für den Bau des 1. Bauabschnitts (Vollsperrung der Oskar-von-Miller-Straße) sind bereits aufgehoben. Die Planung erforderlicher Teilsperren für den Bau der Marktkaufkreuzung befinden sich derzeit noch im Planungsprozess. Für den Bau der neuen Eisenbahnunterführung für Fußgänger und Radfahrer muss der bestehende Bahnübergang natürlich komplett gesperrt werden. Ab diesem Zeitpunkt wird der Verkehr über die neue Bahnbrücke geleitet. Umleitungsstrecken für Radfahrer und Fußgänger werden entsprechend gekennzeichnet.

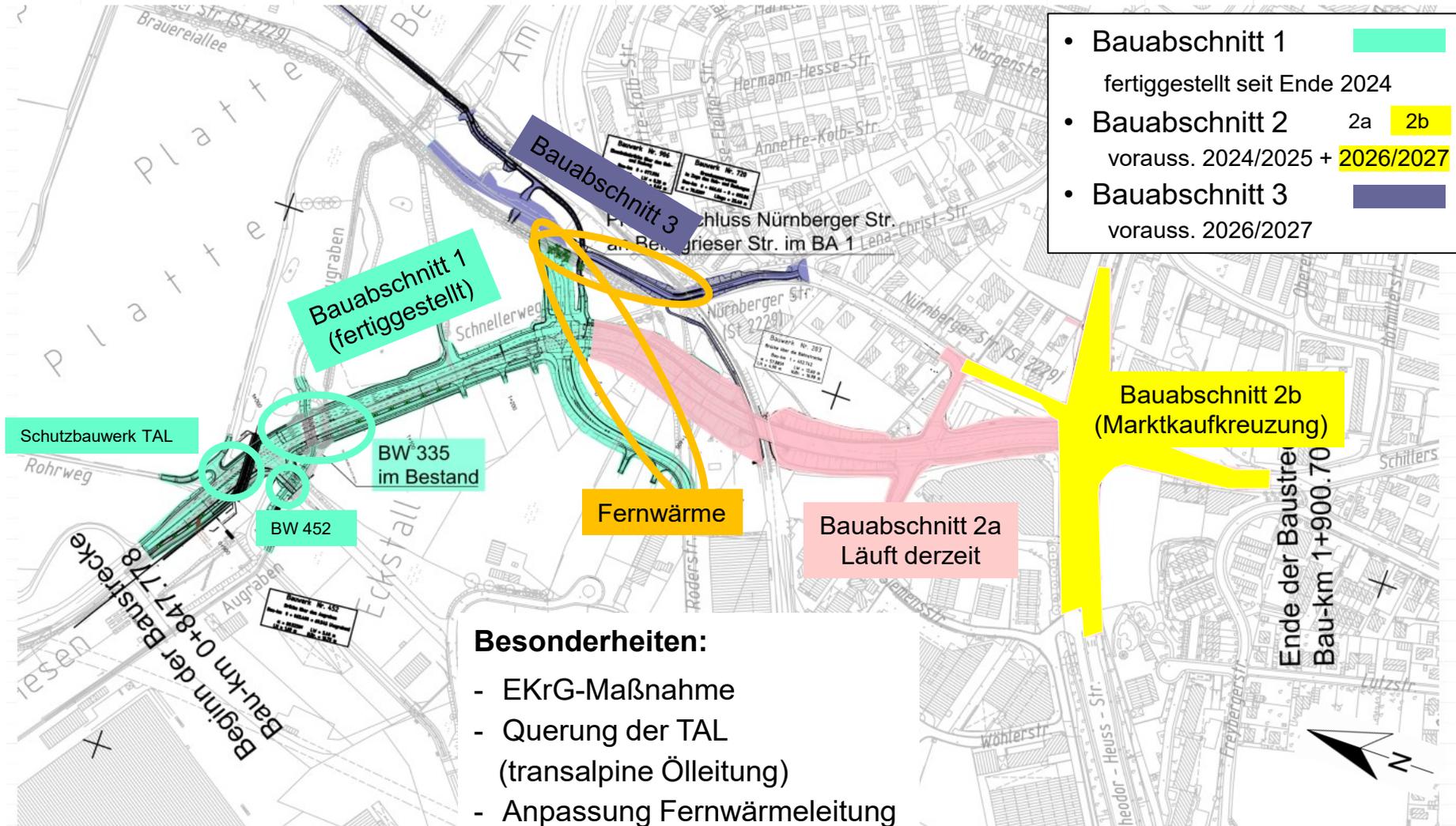
5. Wie ist die Umleitung:

Die Vollsperrung der Oskar-von-Miller-Straße für die Realisierung des 1. Bauabschnittes ist mittlerweile wieder aufgehoben. Für den Bau der letzten beiden Bauabschnitte wird der Verkehr in verschiedenen Phasen durch die Baustelle geleitet. Eine großräumige Umleitung wird entsprechend nach Erfordernis ausgedeutet. Auch für Radfahrer und Fußgänger ist mit Einschränkungen zu rechnen, wobei die Stadt weiterhin bestrebt ist, diese zu jeder Zeit auf ein Minimum zu beschränken.

6. Welche Vorteile für Bürger/Autofahrer/Radfahrer durch diese Maßnahme?

Mit Umsetzung dieses Projektes wird der höhengleiche Bahnübergang beseitigt, die Leichtigkeit der Kfz-Verkehre im Norden von Ingolstadt mit Anschluss an das überörtliche Straßennetz verbessert, das Radwegenetz wesentlich verbessert und konsequent an die Fernwegeradwege Richtung Norden angeschlossen.

Projektstand (Aktueller Planungsstand):

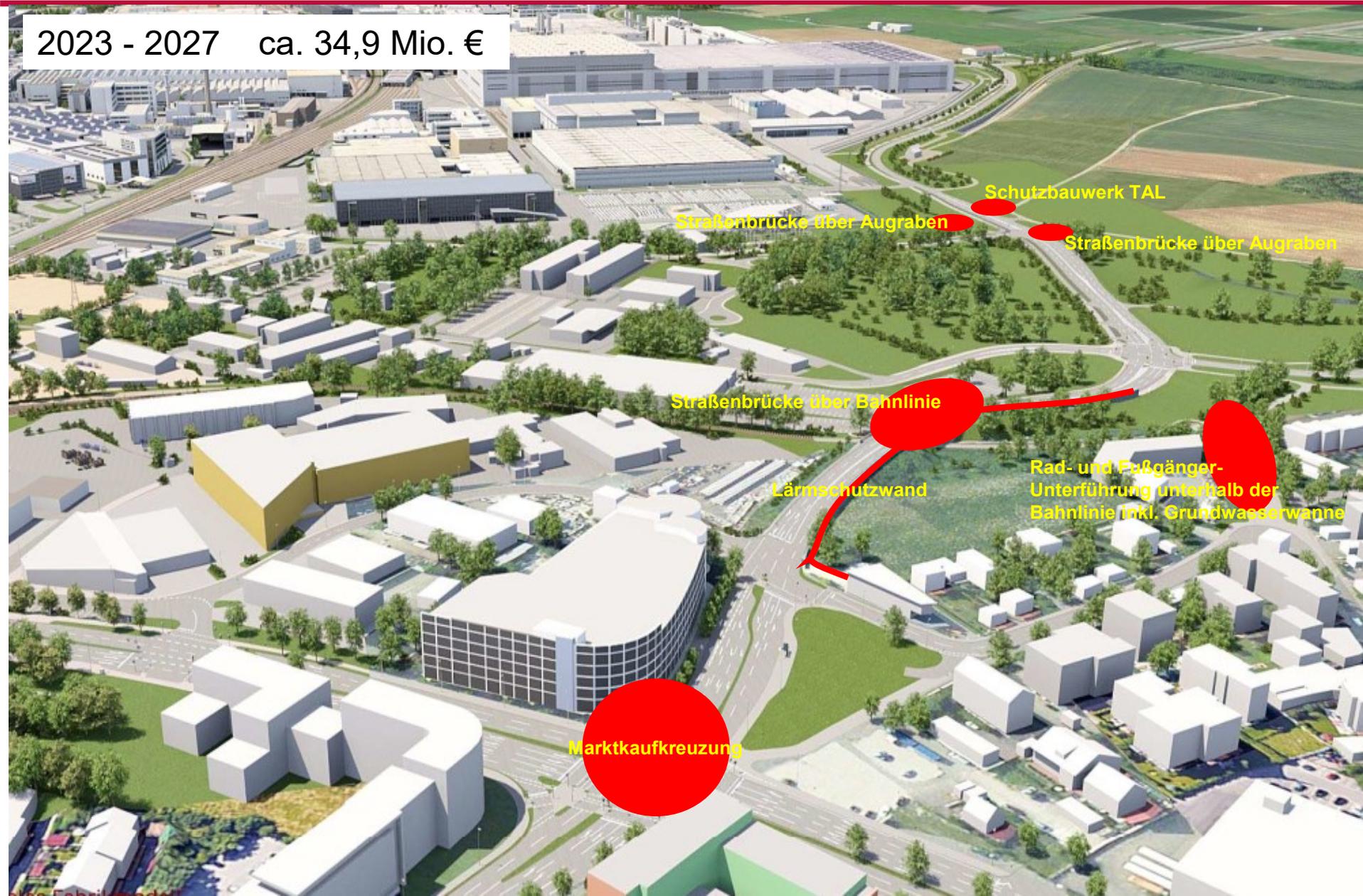


„Schneller Weg“

3D Visualisierung Entwurfsplanung

Stadt Ingolstadt

2023 - 2027 ca. 34,9 Mio. €



1. Was wird gemacht:

Nachdem die ersten beiden Bauabschnitte 1 und 2 der neuen Fußgängerzone 2019 fertiggestellt wurden, folgte eine zunächst geplante Bauunterbrechung aufgrund der Landesgartenschau 2020. Wegen der Coronapandemie verlängerte sich diese bis in das Jahr 2022 hinein.

Von 2023 bis Mitte 2024 wurden die Sparten (Strom, Neubau Transport- und/oder Versorgungsleitung für Gas und Wasser) im 3.BA (Ludwigstraße; Mauthstraße bis Schliffelmarkt) saniert.

Im Juli 2024 begann das Tiefbauamt mit der Neugestaltung des 3.Bauabschnittes. Dabei wird eine neue Frostschutzschicht eingebaut, anschließend eine neue Tragschicht aus Drainspalt und ein neues Granitpflaster verlegt. In den Verkehrsflächen wird dieses, wie auch in den ersten beiden Bauabschnitten fest verlegt, verlegt. Das mittlere Aufenthaltsband wird nicht fest verlegt, um das Erscheinungsbild aufzulockern.

Die Straßenbeleuchtungskabel werden erneuert und Aufenthaltsqualität durch eine neue Grüngestaltung und mehr Bänke gesteigert. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird ein Blindenleitsystem in den Belag eingefräst.

2. Bauzeit:

Seit Juli 2024 finden im 3. Bauabschnitt der Fußgängerzone die Aushub- und Pflasterarbeiten statt, diese dauern voraussichtlich bis Mitte 2025.

3. Projektkosten:

Baukosten des 3.Bauabschnitts ca. 2,3 Mio. €. (zzgl. Planung, Grüngestaltung, Mobiliar, Barrierefreiheit - die jedoch für die gesamte Maßnahme vergeben wurden).

Genehmigte Gesamtkosten der Neugestaltung durch den Stadtrat betragen 6,725 Mio. €

4. Ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen? Mit welchen?

Einengungen im Straßenraum während der Bauzeit:

Die Fußgängerzone bleibt geöffnet!

Die Arbeiten erfolgen jeweils nur halbseitig - während in der einen Straßenhälfte gearbeitet wird, bleibt die andere Hälfte frei.

So ist die grundsätzliche Zugänglichkeit der Fußgängerzone immer gewährleistet, auch für Lieferverkehr und Rettungskräfte.

Die Abstimmungen mit der Baufirma und dem Verkehrsmanagement sind erfolgt.



5. Wie ist die Umleitung:

Ist nicht notwendig, da die FGZ offenbleibt und Fußgänger, Lieferverkehr, Rettungswege die halbseitige Ludwigstraße zur Verfügung steht.

6. Welche Vorteile für Bürger/Autofahrer/Radfahrer durch diese Maßnahme?

Erhöhte Aufenthaltsqualität und Erhöhung der Attraktivität der FGZ durch neues Pflaster, intensive Begrünung und interaktives Stadtmobiliar. Verkehrssicherheit erhöht. Barrierefreiheit wird integriert.



Baugebiet „Steinbuckl“
(Etting)

Februar 2025 -
Mitte 2026

ca. 4.200.000 €

BG Donautower BA 2
„Bei der Arena“

Mitte Mai -
Ende Juli 2025

ca. 450.000 €

ca. 4.650.000 €



1. Was wird gemacht:

Neubau von Erschließungsstraßen.

Erweiterung der Hepberger Straße auf 3 Spuren mit beidseitigem Anbau gemeinsamer Rad- und Gehwege.

Umbau bzw. Verlegung des Kreuzungsbereiches Hepberger Straße / Kipfenberger Straße.

2. Bauzeit:

Straßenbau: Februar 2025 - Mitte 2026

3. Projektkosten:

Straßenbau: ca. 4,2 Mio. €

4. Ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen? Mit welchen?

Einengungen im Straßenraum während der Bauzeit:

Während der Errichtung des Baugebietes kommt es zu keinen Beeinträchtigungen des Verkehrs. Für den Umbau der St 2335 werden die Hepberger Straße und Kipfenberger Straße in mehreren Abschnitten gesperrt.

Der Verkehr wird hierfür großräumig umgeleitet.

5. Wie ist die Umleitung:

Über die IN21 / IN19 / IN20 (Ostumgehung Etting)

6. Welche Vorteile für Bürger/Autofahrer/Radfahrer durch diese Maßnahme?

Neues Bauland.

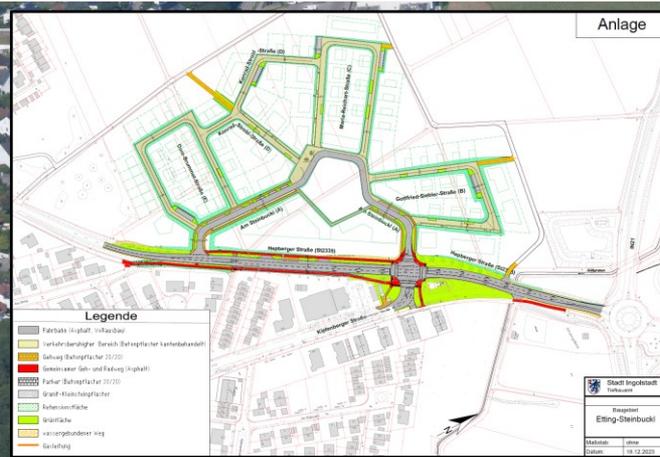
Optimierte Lenkung der Verkehrsströme durch Lichtsignalanlage. Durchgehende sichere Radverbindung zwischen Jakob-Wurm-Straße und Kipfenberger Straße.



Baugebiet „Steinbuckl“ (Etting)

Umbau St 2335

Stadt Ingolstadt



Erschließung BG Donautower BA 2

Erschließungsstr. „Bei der Arena“ - Schillerstraße Stadt Ingolstadt

1. Was wird gemacht:

Umbau vorhandener und Herstellung neuer Erschließungsstraßen.
Herstellung eines neuen Radweges.

2. Bauzeit:

Mitte Mai - Ende Juli 2025

3. Projektkosten:

ca. 450.000 €

4. Ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen? Mit welchen?

Einengungen im Straßenraum während der Bauzeit:

Im Bereich der Südlichen Ringstraße ist zeitweise mit Einengungen zu rechnen.

5. Wie ist die Umleitung:

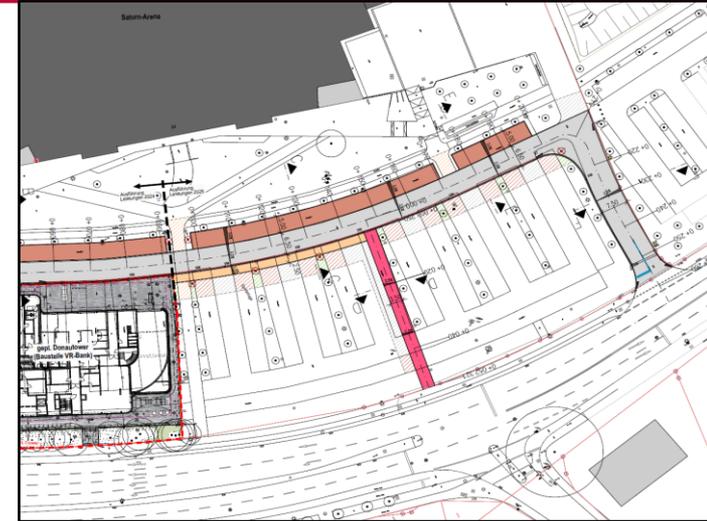
Südliche Ringstraße: Keine Umleitung

6. Welche Vorteile für Bürger/Autofahrer/Radfahrer durch diese Maßnahme?

Neue Erschließungsstraße zur Erschließung der Hochbauten an der Südlichen Ringstraße.

Verbreiteter getrennter Radweg im nördlichen Teil „Bei der Arena“.

Neuer Radweg um südlichen Teil „Bei der Arena“.



Goethestraße	April - Okt. 2025	ca. 1.800.000 €
Hans-Stuck-Straße	September 2025	ca. 210.000 €
Levelingstraße	Sept. - Okt. 2025	ca. 260.000 €
Manchinger Straße BA2	Sept. - Okt. 2025	ca. 480.000 €
		<hr/>
		ca. 2.750.000 €

Goethestraße, Fahrbahnsanierung von Schillerstraße bis Römerstraße

Stadt Ingolstadt

1. Was wird gemacht:

Erneuerung der Binder- und Deckschicht
Inkl. Erneuerung der Abdichtung an beiden Unterführungsbauwerken

2. Bauzeit:

April - Oktober 2025

3. Projektkosten:

ca. 1.800.000 €

4. Ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen? Mit welchen?

Einengungen im Straßenraum während der Bauzeit:

Im Abschnitt Schillerstraße bis Friedrich-Ebert-Straße haltseitige Sperrung.
In den weiteren Abschnitten Einbahnstraße stadteinwärts.

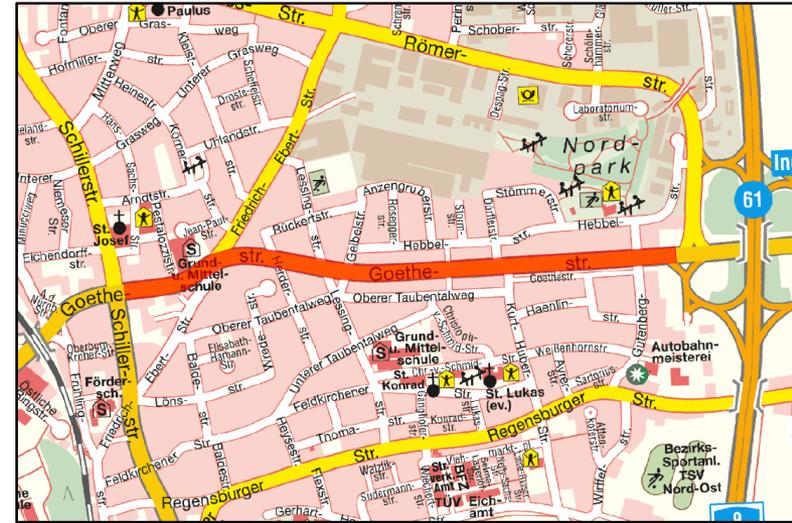
5. Wie ist die Umleitung:

Über Römerstraße und Regensburger Straße

6. Welche Vorteile für Bürger/Autofahrer/Radfahrer durch diese Maßnahme?

Verbesserung der Fahrbahn:

- Ebenheit
- Griffigkeit
- Ablauf Niederschlagswasser



Hans-Stuck-Straße und Levelingstraße Deckensanierung

Stadt Ingolstadt

1. Was wird gemacht:

Erneuerung der Asphaltdeckschichten:
Levelingstraße von Krumenauerstraße bis Vorwaltnerstraße
Hans-Stuck-Straße von Furtwänglerstraße bis Gebietsgrenze

2. Bauzeit:

Hans-Stuck-Straße: September 2025
Levelingstraße: September - Oktober 2025

3. Projektkosten:

Hans-Stuck-Straße: ca. 210.000 €
Levelingstraße: ca. 260.000 €

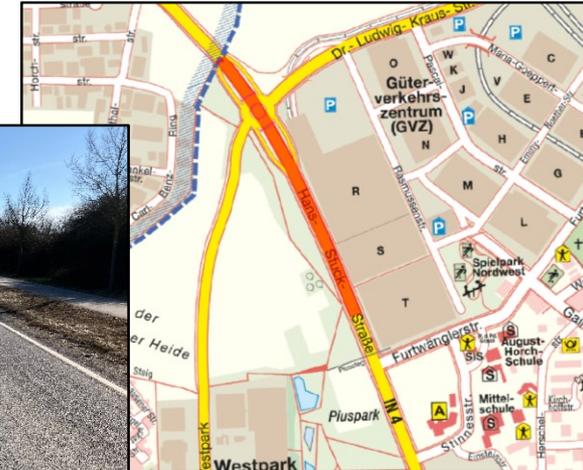
4. Ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen? Mit welchen? Einengungen im Straßenraum während der Bauzeit: Jeweils Vollsperrung

5. Wie ist die Umleitung:

Levelingstraße: keine, da Nachtbaustelle
Hans-Stuck-Straße: über Straße „Am Westpark“

6. Welche Vorteile für Bürger/Autofahrer/Radfahrer durch diese Maßnahme?

Verbesserung der Ebenheit in der Fahrbahn.



Manchinger Straße BA 2, Fahrbahnsanierung von HsNr. 50 (alte Kaserneneinf.) bis neue Kaserneneinfahrt **Stadt Ingolstadt**

1. Was wird gemacht:

Erneuerung aller Asphaltschichten

2. Bauzeit:

September - Oktober 2025

3. Projektkosten:

ca. 480.000,- €

4. Ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen? Mit welchen?

Einengungen im Straßenraum während der Bauzeit:

Halbseitige Sperrung

5. Wie ist die Umleitung:

Je eine Fahrspur pro Fahrtrichtung.

6. Welche Vorteile für Bürger/Autofahrer/Radfahrer durch diese Maßnahme?

Verbesserung der Fahrbahn:

- Ebenheit
- Griffigkeit
- Ablauf Niederschlagswasser



Asamstraße	August 2024 - Mitte 2026	ca. 4.115.000 €
Unterhaunstädter Weg	April 2025 - 2.Quartal 2026	ca. 2.250.000 €
Hindenburgstraße	April - Ende 2025	ca. 680.000 €
		<hr/>
		ca. 7.045.000 €

1. Was wird gemacht:

Vollausbau der Asamstraße von Südlicher Ringstraße bis „Am Konkordiaweiher“.
Erneuerung der Geh- und Radwege und Umbau der Kreuzung Feselenstraße / Wenningstraße.

2. Bauzeit:

August 2024 - Mitte 2026

3. Projektkosten:

ca. 4.115.000 €

(Die Regierung v. Oberbayern bezuschusst die Maßnahme mit ca. 2,8 Mio. €)

4. Ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen? Mit welchen?

Einengungen im Straßenraum während der Bauzeit:

Während der Bauphase kommt es durch die notwendigen Vollsperrungen zu Verkehrsbehinderungen. Die Baumaßnahme wird in verschiedenen Baufeldern von Norden Richtung Süden ausgeführt. Die einzelnen Baufelder werden so organisiert, dass diese eine möglichst geringe Belastung für die direkten Anlieger darstellen und temporäre Sperrungen von Zufahrten von möglichst kurzer Dauer sind. Die betroffenen Anlieger werden selbstverständlich rechtzeitig von der Bauleitung informiert.

5. Wie ist die Umleitung:

Ist für die einzelnen Bauphasen noch in der Abstimmung mit dem Amt für Verkehrsmanagement.

6. Welche Vorteile für Bürger/Autofahrer/Radfahrer durch diese Maßnahme?

- Bessere Verkehrsführung des Geh- und Radwegs im Kreuzungsbereich
- Besserer Verkehrsfluss durch Umgestaltung des Knotenpunkts und moderner Lichtsignalanlage
- Schadstellenfreie Fahrbahn und dadurch weniger Verkehrslärm für die Anwohner



Ausbau Asamstraße

Stadt Ingolstadt

August 2024 - Mitte 2026

ca. 4,115 Mio. €



von Südl. Ringstraße bis „Am Konkordiaweiher“

1. Was wird gemacht:

Vollausbau des Unterhaunstädter Wegs von der Römerstraße bis „Am Au graben“. Die Seitenräume werden hier jeweils als gemeinsame Geh- und Radwege ausgeführt und die Fahrbahnbreite auf 6,5 m reduziert. Die dadurch gewonnenen Flächen werden den Geh- und Radwegen zugeschlagen.

2. Bauzeit:

April 2025 - 2.Quartal 2026

3. Projektkosten:

ca. 2.250.000 €

(Die Regierung v. Oberbayern bezuschusst die Maßnahme mit ca. 850.000 €)

4. Ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen? Mit welchen?

Einengungen im Straßenraum während der Bauzeit:

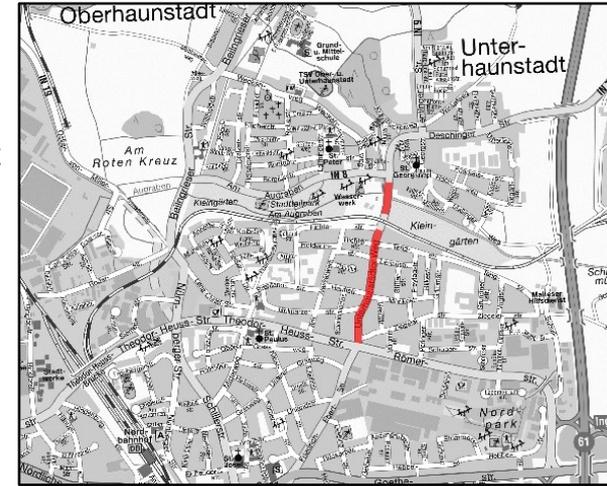
Während der Bauphase kommt es durch die notwendigen Vollsperrungen zu Verkehrsbehinderungen. Die Baumaßnahme wird in überschaubaren Baufeldern von Norden Richtung Süden ausgeführt, sodass die angrenzenden Wohnstraßen jederzeit angefahren werden können. Die einzelnen Baufelder werden so organisiert, dass diese eine möglichst geringe Belastung für die direkten Anlieger darstellen und temporäre Sperrungen von Zufahrten von möglichst kurzer Dauer sind. Die betroffenen Anlieger werden selbstverständlich rechtzeitig von der Bauleitung informiert.

5. Wie ist die Umleitung:

Der Durchgangsverkehr wird großräumig über die Straße „Am Au graben“ und die Beilngrieser Straße umgeleitet.

6. Welche Vorteile für Bürger/Autofahrer/Radfahrer durch diese Maßnahme?

- Mehr Verkehrsraum für Fußgänger und Radfahrer, gegenüber der bestehenden Situation
- Barrierefreie Fußgängerquerungen und Bushaltestellen im gesamten Umbaubereich
- Schadstellenfreie Fahrbahn und dadurch weniger Verkehrslärm für die Anwohner



Unterhaunstädter Weg, von Römerstraße bis Augraben

Stadt Ingolstadt



Hindenburgstraße, Neubau von Spretstraße bis Schubertstraße

Stadt Ingolstadt

1. Was wird gemacht:

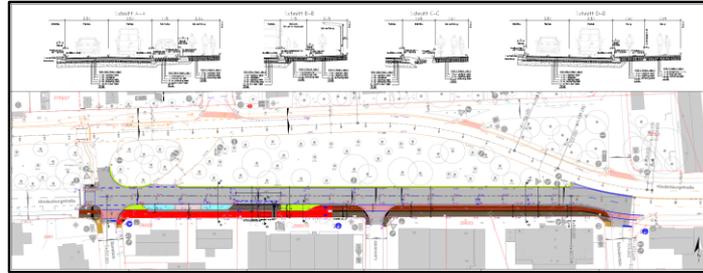
Neubau der südlichen Fahrspuren inklusive des Rad- und Gehwegs und der Bushaltestelle.

2. Bauzeit:

April bis Ende 2025

3. Projektkosten:

Straßenbau inkl. Kanal ca. 680.000 €
davon:
Kostenanteil Tiefbauamt ca. 265.000 €
Kostenanteil INKB ca. 415.000 €



4. Ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen? Mit welchen?

Einengungen im Straßenraum während der Bauzeit:

Während der Kanal und Straßenbauarbeiten wird die südliche Fahrspur komplett gesperrt. Der Verkehr wird währenddessen über die nördliche Fahrspur umgeleitet. Folglich steht dann nur jeweils eine Fahrspur in jede Richtung zur Verfügung.

5. Wie ist die Umleitung:

Über die nördliche Fahrspur der Hindenburgstraße.

6. Welche Vorteile für Bürger/Autofahrer/Radfahrer durch diese Maßnahme?

- Sanierung des Kanals und der Fahrbahn
- Neubau des Geh- und Radwegs
- behindertengerechter Neubau der Bushaltestelle



Mittelschule Süd-Ost

März - Mai 2025

ca. 590.000 €

- Bushaltestellen
- Querungshilfe Maffeistraße

Autobahnsteg

Juli - November 2025

ca. 520.000 €

- barrierefreie Anbindung

ca. 1.110.000 €



1. Was wird gemacht:

Ausbau des öffentlichen Verkehrsraums zur Erschließung der Mittelschule Südost, in Abstimmung mit dem Schulneubau. Zur besseren Anbindung der Schule an den ÖPNV werden die vorhandenen Haltestellen verlegt und mittels eines signalisierten Fußgängerüberweges sicher verknüpft. Für die Schüler, die über den Hauptbahnhof Ingolstadt zur Schule gelangen, wird die Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert.

2. Bauzeit:

Mitte März - Mai 2025.

Die Umsetzung der Maßnahme ist in Absprache mit dem Schulneubau für 2025 geplant und soll bis zum Schulbeginn im September abgeschlossen sein.

3. Projektkosten:

ca. 590.000 € (Zuwendungen von 324.800 € als Projektförderung bewilligt)

4. Ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen? Mit welchen?

Einengungen im Straßenraum während der Bauzeit:

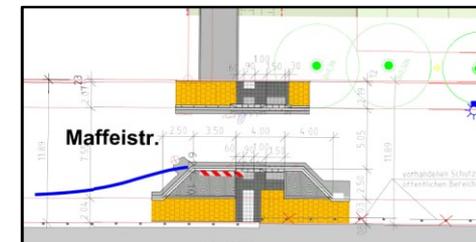
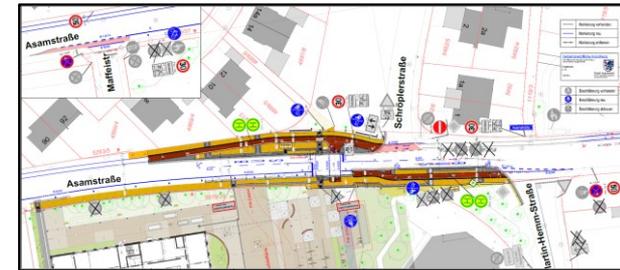
Halbseitige Sperrung der Verkehrsflächen. Verkehrsführung mittels Baustellensignalisierung. Eingeschränkte Nutzung der Fuß- und Radwege. Der Radverkehr wird je nach Verfügbarkeit im Beidrichtungsverkehr freigegeben oder mit „Fußgänger Radfahrer frei“ beschildert. Dem Radfahrer ist es somit freigestellt die Fahrbahn oder den Gehweg zu nutzen.

5. Wie ist die Umleitung:

Eine großräumige Umleitung ist nicht geplant.

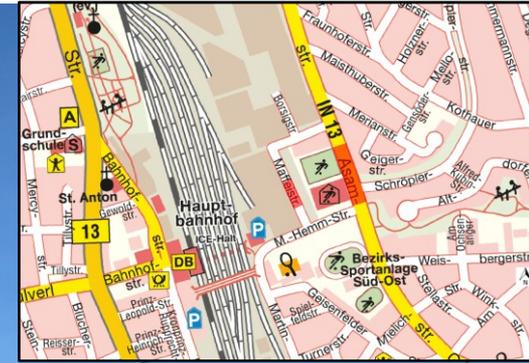
6. Welche Vorteile für Bürger/Autofahrer/Radfahrer durch diese Maßnahme?

- bessere Anbindung der Schulen an den ÖPNV
- möglichst gute Erreichbarkeit mit den Verkehrsmitteln des Umweltverbundes
- barrierefreie Ausführung der Haltestellen und des Fußgängerüberweges (zum Teil integrative Klassen)
- Errichtung eines signalisierten Fußgängerüberweges (bessere Verknüpfung der Haltestellen / Erhöhen der Sicherheit)
- getrennte Verkehrswege und Aufstellbereiche für Fußgänger und Radfahrer
- Anforderung des Radfahrersignals mittels Drücker bzw. Induktionsschleife
- sichere Querungsstelle in der Maffeistraße für Schüler aus Richtung Hauptbahnhof Ingolstadt



Mittelschule Süd-Ost - Bushaltestellen / Geh- und Radwege / Querungshilfe Maffeistraße

Stadt Ingolstadt



1. Was wird gemacht:

Geplant ist eine barrierefreie Anbindung des Steges unter der Autobahnbrücke (BAB A9). Mit Rampen und Treppenanlagen wird an den nördlichen und südlichen Brückenwiderlagern der Steg barrierefrei angebunden.

2. Bauzeit:

Juli bis November 2025

3. Projektkosten:

ca. 520.000 €

4. Ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen? Mit welchen?

Einengungen im Straßenraum während der Bauzeit:

Der Steg wird bei einzelnen Bauphasen nicht nutzbar sein.

5. Wie ist die Umleitung:

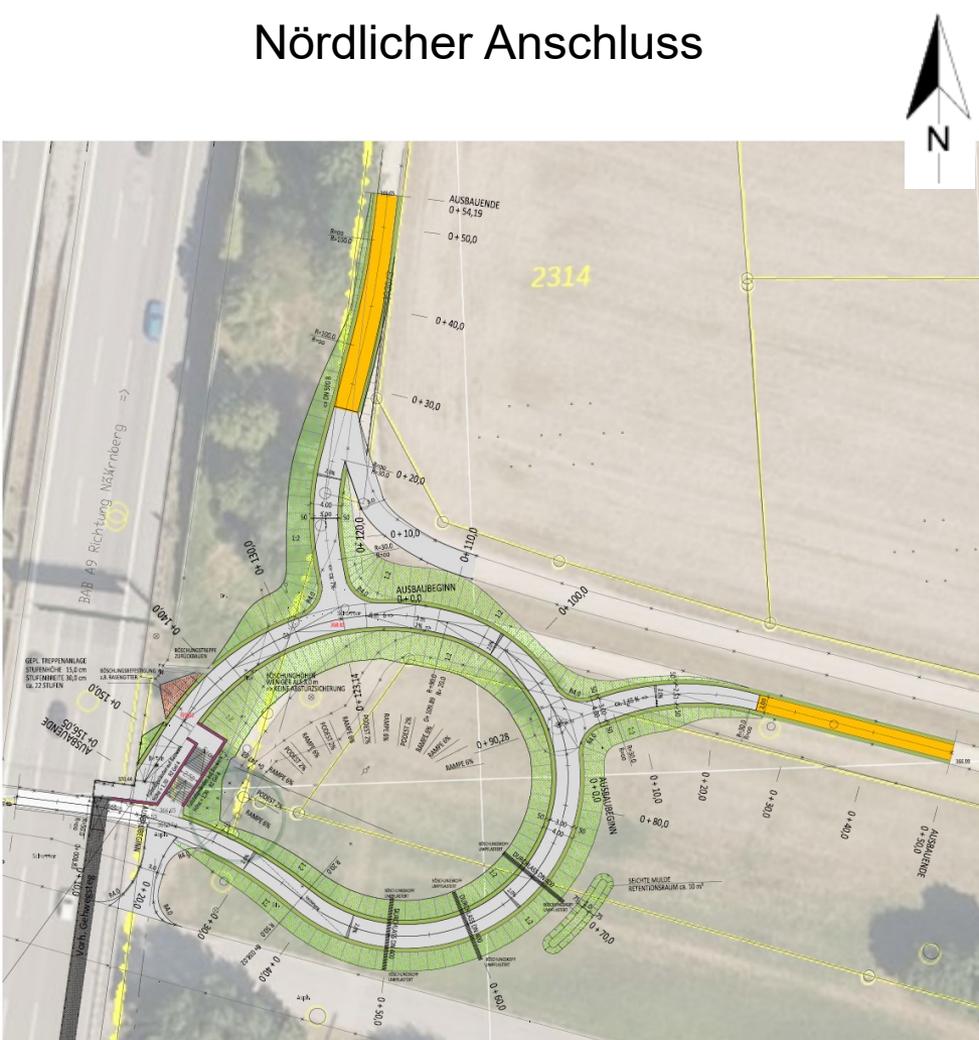
Während der Bauzeit ist eine Querung der Donau über die Schillerbrücke möglich.

6. Welche Vorteile für Bürger/Autofahrer/Radfahrer durch diese Maßnahme?

Die Anbindung des Autobahnsteges erfolgt über die geplanten Rampen barrierefrei, d.h. für Fußgänger und mobilitätseingeschränkte Personen wird die Nutzung des Steges wesentlich verbessert.



Nördlicher Anschluss



Autobahnsteg (barrierefreie Anbindung)

Stadt Ingolstadt

Südlicher Anschluss

